

chen weiß, dem Werke Molleri eine andere Form, und hierdurch diejenige gründliche Brauchbarkeit, worinnen Beckens Dreßdner Cronicka stehet, geben wollte. Die Gelegenheit darzu wird ihm aber nicht entstehen, wenn diejenigen, von welchen er sich des Beystandes versehen kann, sich der Gründlichkeit von seiner Arbeit versichern können. Hiernach dürfte die Hofnung auf ein nütliches Werk nicht trügen, wenn auch schon dadurch nur das einzige auf Pergament geschrieben seyn sollende Freybergische alte Reichbildsrecht bekannter werden sollte, wovon uns der Herr Bergschreiber Beyer zu Schneeberg, in dem ersten Theile seiner beliebten bergmännischen Nebenstunden, S. 20. den vortheilhaften Vorschmack giebet:

„Daß diejenigen, so an der Historie der
„teutschen Rechte in ältern Zeiten ein Be-
„lieben tragen, durch Herausgebung die-
„ses Reichbildes ein Vergnügen empfin-